20 Jahre Audi RS 6 – Automobiles Gesamtkunstwerk

Es ist mal wieder Zeit für eine wichtige automobile Preisfrage: Warum hat BMW in der Vergangenheit bei diversen M-Modellen der 3er- und 5er-Reihe nur Stufenheck-Versionen angeboten, während bei den RS-Boliden von Audi stets die Kombi-Variante Avant im Vordergrund stand? Die Zielgruppe sollte weitestgehend dieselbe sein, aber ticken leistungshungrige Audi-Fahrer vielleicht anders als ihre BMW-Pendants? Oder haben sie ein anderes Anforderungsprofil an ihren Alltagssportler? Egal, ob Stufenheck oder Avant, mit dem RS 6 zelebrieren die Ingolstädter seit 20 Jahren und in mittlerweile vier Generationen Automobilbau vom Feinsten. Wobei alle RS-Baureihen vom C5 bis zum C8 stets zwei Details eint: Der Allradantrieb und das doppelt aufgeladene Kraftwerk unter der Motorhaube.

Mit Schürzen, Schwellern, Spoilern, großen Rädern und zwei mächtigen ovalen Auspuffrohren gibt bereits der 2002 auf den Markt gekommene RS 6 der Baureihe C5 optisch den selbstbewussten Weg vor, den auch alle seine Nachfolger eingeschlagen haben. Ergänzt um (sportliche) Optimierungen bei Motor, Fahrwerk und Getriebe, die aus einem A6 nicht nur einen S6, sondern DEN RS 6 machen – einen Sportwagen im Kleid eines Oberklasse-Modells. Der zunächst mit einem 450 PS starken Achtzylinder, entwickelt in Zusammenarbeit mit Cosworth, losbollerte. Über zwei Zylinder und 130 PS mehr verfügte der C6 (2008). Beim gewichtsreduzierten und nur noch als Avant erhältlichen C7 (2013) waren es wieder acht Zylinder mit 560 PS, aktuell sind es seit 2019 beim C8 genau 600 PS.

- Definiert sich ein edles Hochleistungsmodell wie der RS 6 über PS, Beschleunigungswerte von unter vier Sekunden auf 100 km/h oder Höchstgeschwindigkeiten von über 300 km/h? Nein, sicherlich nicht. Ein Audi RS 6 ist – egal ob als Limousine oder als Avant – ein automobiles Gesamtkunstwerk. Das optisch wie technisch höchsten Ansprüchen genügen und eine Bandbreite von der schnellen Runde auf dem Nürburgring über die entspannte Urlaubsreise mit der fünfköpfigen Familie bis hin zur morgendlichen Fahrt zum Bäcker abdecken muss. Dem RS 6 gelingt dieser Spagat extrem souverän. Schade, dass es solche Boliden mit emotionalem und klangstarkem Verbrenner schon in ein paar Jahren nicht mehr geben wird!

Bildquelle: Audi